



**Begrüßungsrede der Vorsitzenden Jutta Vieh
bei der 17. QR-Anbringung am Schwarzenbergturm
am 28. März 2015**

Guten Tag liebe Gäste, liebe Wanderfreunde,



wir haben ja heute richtig Glück mit dem kalten aber sonnigen Wetter und ich freue mich, dass so viele Freunde gekommen sind.

Denn bei diesem Wetter zieht es uns Wanderer hinaus in die Natur.

Es freut mich heute ganz besonders,



**die Vertreterin der Stadt
Saarbrücken, Amtsleiterin Frau
Dahms**

vom Amt für Stadtgrün und Friedhöfe

bei uns begrüßen zu dürfen. Ihr haben wir es zu verdanken, dass wir heute hier am Schwarzenbergturm diese kleine Veranstaltung abhalten dürfen.

Ich heiße Sie herzlich willkommen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie anschließend ein Grußwort an uns richten würden.

Auch begrüße ich ganz herzlich den für den St. Johanner Stadtwald zuständigen **Revierförster Greif**. Er hat uns den Fahrweg hier her geöffnet, das Rednerpult und die Beschallungsanlage besorgt. Leider hat die Beschallungsanlage einen Wackelkontakt und so muss ich meine eigenen Stimmbänder aktivieren. Aber Danke für die Bereitstellung und auch für das Öffnen des Schwarzenbergturms.

Ganz wichtig für jeden Bürger und Vereine sind die Medien, **die Presse, Rundfunk und Fernsehen**, die ich auch ganz herzlich begrüßen möchte. Hoffentlich dürfen wir schöne und interessante Berichterstattung über unsere heutige Veranstaltung sehen und lesen.

Entschuldigen möchte ich den **Präsidenten des Saarwald-Vereins, Herrn Dr. Christian Ege**, der heute Morgen kurzfristig wegen Krankheit absagen musste, was ich wirklich sehr bedaure.

Aber die zweitwichtigste Persönlichkeit ist hier, ich begrüße ganz herzlich **den Landesvorsitzenden des SWV, Herrn Aribert von Pock sowie Wanderfreund und Chef der Fa. Eurokey aus Dudweiler, Herrn Ludwig Kuhn sowie alle Wanderer und Mitglieder des SWV.**

Auch andere Gruppen sind heute hier her gewandert. Ich begrüße **Frank Schiltz**, auch Mitglied im SWV und sehr beschäftigt mit der **Initiative Nauwieser Viertel**. Er ist mit seinen Nauwieser Freunden hier, und ich heiße alle recht herzlich willkommen.

Nun begrüße ich die vielen braven Vierbeiner, die mit ihren Frauchen und Herrchen ebenfalls an gewandert sind und den St. Johanner Stadtwald ausgiebig beschnuppert und für gut befunden haben, Ich begrüße ganz herzlich und mit Wau Wau die Vorsitzende des im letzten Jahr neu gegründeten Vereins „**Ein Zuhause für verlassene Tiere**“, **Patricia Jaeger**. Ein Saarwälder hat sie heute auf grünen Wegen hier her geführt,
Wolfgang Lakaff!



Wir sind alle hier auf diesem herrlichen Waldplatz zusammen gekommen, um frohgemut die **17. und letzte QR-Code Tafel** auf dem Saarbrücker Stadtrundweg anzubringen.



Was die QR-Code Tafel bedeutet, wie sie funktioniert und wie man sie aktiviert, das zeigt und erklärt Euch nachher der Initiator und QR Meister - **Ludwig Kuhn.**

Da ich davon überzeugt bin, dass nur wenige wissen, was es mit dem Stadtrundweg auf sich hat, möchte ich ganz kurz die lange und schwierige Geschichte des Stadtrundwegs umreißen.

Im Jahre 1988 hatte der damalige Vorstand der Stammgruppe Saarbrücken die Vision, einen Wanderweg rund um die Stadt anzulegen. Er fing an, den Saarbrücker Stadtrundweg anzulegen, ein Wanderweg, der mehrere Stadtteile miteinander verbindet und damals **ca. 42 km lang** war.

Als grünes Band führt er von St. Arnual über Spicheren, DFG, Schanzenberg Burbach, Steinbachtal, Saarlandhalle, Rodenhof, durch den St. Johanner Stadtwald, Wildpark, Kaninchenberg und wieder zum Startpunkt, zur Stiftskirche. Er zeigt dem Wanderer Naturschönheiten und große Waldgebiete rund um Saarbrücken, vorbei an Industriegebieten und Bergbaulandschaften. Die auch vom SWV gesetzten **7 Steine** erzählen dem Wanderer interessante Geschichten, die man jetzt an Ort und Stelle lesen und auch hören kann. Der berühmteste der 7 Steine ist in jedem Fall der Europastein auf dem Spicherer Berg.



Damals erfanden sie die Markierung: das rote S auf weißem Grund im blauen Feld (hochhalten) und der ganze Weg wurde mit diesem Zeichen in ehrenamtlicher Arbeit ausgeschildert. Nun wurde der Stadtrundweg zusätzlich mit dem QR-Code ausgestattet.

Diese Idee entwickelten die beiden Wanderfreunde, **Landesvorsitzender Aribert von Pock und Eurokey Chef Ludwig Kuhn** und fanden für ihr Vorhaben selbstverständlich bei mir ein ganz großes, offenes Ohr – ja klar, eine Sensation, unseren Stadtrundweg damit auszustatten.

Das Besondere an diesem QR-Code mit dem App auf dem Saarbrücker Stadtrundweg ist wirklich eine Sensation:

Der Stadtrundweg ist der erste Wanderweg in Deutschland, der mit solch einem praktischen QR-Code ausgestattet ist.

Jeder kennt dieses schwarz-weiße Schildchen mit den vielen Quadraten und Rechtecken. Es befindet sich auf Waren, Briefköpfen, Plakaten, Prospekten, eigentlich mittlerweile schon überall. Es gibt Auskunft über das Produkt und ab jetzt **gibt es diesen Code bei uns in Saarbrücken, auf dem Saarbrücker Stadtrundweg!**

Der erste Wanderweg mit einem QR-Code versehen! Und da bin ich wirklich stolz drauf!

Das elektronische Zeitalter hat auch den SWV erreicht. 17 QR-Code Schilder sind auf dieser Strecke angebracht worden, an jedem der 7 Steine und die anderen an den schönsten und interessantesten Stellen.

Unendlich viele Informationen über die Wegstrecke, die Geschichte des Ortes, an dem man sich befindet und viele wichtige, praktische Hinweise kann man abrufen. Wie das funktioniert? Ludwig Kuhn ist der Experte, er wird es nachher erklären.



Von 1988 bis heute haben sich natürlich Landschaften um die Stadt und auf unserem Wanderweg verändert. Markierungsschilder verschwanden, fielen Baumfällungen, Sturm und Vandalismus zum Opfer, wurden aber regelmäßig wieder von unseren Wegewarten angebracht. Straßen und Wege änderten sich, wurden gesperrt, Neubaugebiete entstanden - neue Wegstrecken mussten gefunden und neu markiert werden.

Die ehrenamtlichen Wegewarte hatten und haben immer noch mit Nachrüstung und Ummarkierung zu tun. Durch all diese Umänderungen ist der Stadtrundweg nun von **42 auf 47,6 km angewachsen.**

Danke nochmals allen Saarwäldlern, die von **1988** an am Stadtrundweg mitgearbeitet haben und Danke unseren frischgebackenen Wegewarten, **Ehepaar Kremp,** die mit viel Einsatz die QR-Tafeln angebracht und die Markierung aufgefrischt haben.

Danke auch allen Helfern, die heute hier im Einsatz sind, sei es der Nauwieser Getränkelieferant, die Damen am Bier und die Damen am Grill.



Wer möchte und kann - kann den Schwarzenbergturm erklimmen:
Achtung: 241 Stufen...

Oder / und und ein kostenloses, gegrilltes Würstchen essen und unser **SAARWALD-Kräuterbrot** probieren, das „De Backaff“ extra für uns gebacken hat.

Ich wünsche Euch noch einen geruhsamen Aufenthalt

Frisch auf

Jutta Vieh



Oooh, lecker Würstchen!